

Name Schülerin / Schüler	
1.3 Sonstige gesundheitliche Einschränkungen:	
Erläuterungen:	
2. Auswirkungen der funktionalen Einschränkung	
2.1. Orientierung / Mobilität:	
Der Schüler kann sich im Raum orientieren:	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Nein	
Erläuterungen:	
Der Schüler kann bekannte Strecken zurücklegen:	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Nein	
Erläuterungen:	
Der Schüler kann unbekannte Wege selbst erarbeiten:	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Nein	
Erläuterungen:	
Der Schüler kann den ÖPNV sicher nutzen:	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Nein	
Erläuterungen:	
2.2 Kommunikation	
2.2.1. Nonverbale Kommunikation	
Der Schüler kann Mimik als Ausdruck einsetzen:	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Nein	
Erläuterungen:	
Der Schüler kann Gestik als Ausdruck einsetzen:	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Nein	
Erläuterungen:	
Der Schüler kennt die Bedeutung des Blickkontaktes und kann diesen zielgerichtet einsetzen:	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Nein	
Erläuterungen:	

Name Schülerin / Schüler

2.2.2. Bei blinden Menschen

Der Schüler kann Punktschrift flüssig lesen:

Ja (Wörter/min:) Nein

Erläuterungen:

Der Schüler kann Punktschrift mit dem PC flüssig schreiben:

Ja (Wörter/min:) Nein

Erläuterungen:

Der Schüler kann Punktschrift mit der Punktschriftmaschine flüssig schreiben:

Ja (Wörter/min:) Nein

Erläuterungen:

Der Schüler kann taktile Informationen aus Gegenständen und Symbolen entnehmen und deuten:

Ja Teilweise Nein

Erläuterungen:

Der Schüler beherrscht Tast- und Orientierungsstrategien:

Ja Teilweise Nein

Erläuterungen:

Der Schüler beherrscht blindenspezifische Markierungstechniken:

Ja Teilweise Nein

Erläuterungen:

Der Schüler kann verbalisierte Tafelbilder / Schaubilder erfassen:

Ja Teilweise Nein

Erläuterungen:

2.2.3. Lesen / Schreiben bei sehbehinderten Menschen

Der Schüler hat eine leserliche Handschrift:

Ja Nein

Erläuterungen:

Name Schülerin / Schüler	
Der Schüler kann seine eigene Handschrift lesen:	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Erläuterungen:	
Der Schüler kann in der Ferne lesen (Tafel, Plakate):	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Erläuterungen:	
Der Schüler beherrscht das 10-Finger-Schreiben am PC:	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Erläuterungen:	
Der Schüler kann Schwarzschrift flüssig lesen:	
<input type="checkbox"/> Ja (Wörter/min:)	<input type="checkbox"/> Nein
Erläuterungen:	
Der Schüler beherrscht Blindentechniken:	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Erläuterungen:	
2.3. Psychosoziale Auswirkungen der funktionalen Einschränkungen	
3. Unterstützungsbedarfe in Schule / Betrieb	
3.1. Nachteilsausgleich schulisch	
Der Schüler benötigt Zeitzugaben bei folgenden schriftlichen Aufgaben:	
<input type="checkbox"/> mathematischer Bereich:	%
<input type="checkbox"/> sprachlicher Bereich:	%
<input type="checkbox"/> Zeichnungen:	%
<input type="checkbox"/> Literaturrecherche:	%
<input type="checkbox"/> :	%
Erläuterungen:	



Alle Unterlagen unter:

<http://www.kvjs.de/schwerbehinderung/initiative-inklusion.html>
<http://www.kultusportal-bw.de/schulartübergreifende-themen>
<http://www.schule-bw.de/schularten/schulartübergreifende-themen>

Das Kompetenzinventar im Prozess der Berufswegeplanung wurde auf der Basis der Kooperationsvereinbarung zur Förderung der beruflichen Teilhabe junger Menschen mit wesentlichen Behinderungen beim Übergang von der Schule in den allgemeinen Arbeitsmarkt vom 16.12.2010 entwickelt und eingeführt. Das © liegt bei den Vereinbarungspartnern. Das Kompetenzinventar kann nur in deren Auftrag oder mit deren Zustimmung genutzt werden.

Name Schülerin / Schüler	
3.2. Unterstützungsbedarf / Hilfsmittelbedarf	
Der Schüler hat einen Vergrößerungsbedarf von:	-fach
Der Schüler benötigt Ausdrucke / Kopien mit folgenden Schwarzschriftattributen:	
<input type="checkbox"/> Seitengröße: <input type="checkbox"/> Schriftgröße: <input type="checkbox"/> Laufweite: <input type="checkbox"/> Schriftart: <input type="checkbox"/> Schriftfarbe: <input type="checkbox"/> Zeilenabstand: <input type="checkbox"/> Papierfarbe:	
Erläuterungen:	
Der Schüler benötigt folgende Attribute für Abbildungen:	
<input type="checkbox"/> Kontrastfarben: <input type="checkbox"/> Hervorhebungen: <input type="checkbox"/> Linienart: <input type="checkbox"/> Informationsreduktion:	
Erläuterungen:	
Der Schüler benötigt:	
Optische Vergrößerungshilfsmittel	<input type="checkbox"/> Lupen <input type="checkbox"/> Monokular <input type="checkbox"/> Lesebrille <input type="checkbox"/> Fernrohrbrille <input type="checkbox"/> Sonnenbrille <input type="checkbox"/> Kantenfilter
Erläuterungen:	
Elektronische Vergrößerungshilfsmittel	<input type="checkbox"/> Bildschirmlesegerät <input type="checkbox"/> elektr. Lupe <input type="checkbox"/> mobiles Kamerasystem
Erläuterungen:	
	<input type="checkbox"/> mobiles Kamerasystem
Erläuterungen:	
Der Schüler benötigt:	
<input type="checkbox"/> Mobiltelefon mit Vergrößerungssoftware oder Sprachausgabe	
Erläuterungen:	

Name Schülerin / Schüler

Der Schüler kann mit folgender Software umgehen:

- Word/Version:
- Excel/Version:
- Powerpoint/Version:
- Internetbrowser/Art/Version:
- :

unter Einsatz von:

- Vergrößerungssoftware, welche:
- Screenreader, welche:
- Braillezeile, welche:

Erläuterungen:

Der Schüler benötigt folgender EDV-Unterstützung / EDV-Ausstattung:

- Braillezeile, welche:
- Screenreader mit Sprachausgabe, welche:
- Vergrößerungssoftware, welche:
- PC mit Großbildmonitor, Monitor: Zoll
- sehbehindertengerechte Großschrifftastatur, welche:
- schwenkbarer Monitorarm

Erläuterungen:

Klärungsbedarfe bezüglich EDV:

- Die IT-Anbindung der blinden- und sehbehindertenspezifischen Hard- und Software ins Firmennetzwerk muss geklärt werden
- Sind spezielle Adaptionen für das EDV-System notwendig? (Softwareanpassungen,)

Erläuterungen:

Name Schülerin / Schüler

Der Schüler ist darauf angewiesen, dass am Arbeitsplatz:

Gefahrenpotenziale blinden bzw. sehbehindertengerecht gekennzeichnet bzw. gesichert sind
Wenn ja, wie:

- Arbeitsplatzausstattung
- Deckenbeleuchtung (blendfrei, kontrastreich)
 - Strukturierung
 - Bauliche Maßnahmen:
 - Einzelbüro
 - Großraumbüro
 - Schallschutz
 - Arbeitsplatzleuchte (blendfrei, kontrastreich)
 - FM-Anlage

Erläuterungen:

die räumlichen Bedingungen wie folgt gestaltet werden können:

Sonstiges geregelt/verfügbar ist:

eine Einweisung in Orientierung und Mobilität stattfindet

Erläuterungen:

Lebenspraktische Bedingungen (Gardarobe, Körperhygiene, Toilette, Ernährung, Kantine):

Weitere Anmerkungen